

28. Dezember 2011

## **OB bedauert Aus für die Ostumfahrung**

**Braunschweig.** Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann hat sich enttäuscht gezeigt von der Mitteilung des Landes, die Ostumfahrung des Flughafens sei nicht genehmigungsfähig. „Ich hätte es sehr begrüßt, wenn die Ostumfahrung gekommen wäre, denn sie hätte die Bevölkerung im Norden Braunschweigs vom Verkehr entlastet“, so der OB. Die Argumentation der Landesbehörde, die vor allem auf Naturschutzbedenken abstelle, überzeuge ihn nicht. „Mir kommen die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger auf eine gute Verkehrsanbindung dabei zu kurz.“ In einer sachgerechten Gesamtabwägung hätten die Argumente für die Ostumfahrung überwiegen müssen.

Da sich jedoch die Stadt mit dieser Argumentation schon vor Gericht nicht habe durchsetzen können, sei es fraglich, ob ein neues Gerichtsverfahren mehr Erfolg verspräche, zumal die Umweltverbände sicher dagegehalten würden. „Schade, dass es damals überhaupt zu einem Prozess gekommen ist. Wäre der Planfeststellungsbeschluss wirksam geworden, hätten wir jetzt die sinnvolle Ostumgehung“, sagte der OB. Die Verantwortung für die Entwicklung liege bei den damaligen Klägern. Sie hätten den Flughafenausbau insgesamt verhindern wollen, aber wirklich verhindert hätten sie nun nur die Ostumfahrung.

Stadt Braunschweig - Pressestelle - Platz der Deutschen Einheit 1 - 38100 Braunschweig  
Pressesprecher: Jürgen Sperber, Adrian Foitzik, Rainer Keunecke  
Telefon (0531) 4 70-3773, Telefax: (0531) 470-2903  
Internet: <http://www.braunschweig.de> - Email: [pressestelle@braunschweig.de](mailto:pressestelle@braunschweig.de)

---

Die Pressestelle "Stadt Braunschweig" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de) [<http://www.presse-service.de/>]. Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.

powered by  
**presse-service.de**